

150 Jahre Bischofszellerbahn



150 Jahre Bischofszeller Bahn
Sulgen - Gossau
20./21. Juni 2026



euroapor
Nostalgie auf Schienen

Festschrift

zum Eisenbahnfest im Bahnhof Sulgen
19./20./21. Juni 2026

Hier kommt die Zu(g)kunft

Ab 2026 sind die ersten Fahrzeuge vom
Typ Flirt Evo im Turbo Land unterwegs.



 SBB CFF FFS



thturbo.ch/flirtevo

150 Jahre Bischofszeller Bahn

Vorwort Festschrift

150 Jahre Bischofszeller Bahn – ein stolzes Jubiläum und ein guter Anlass, die Vergangenheit zu würdigen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist eindrücklich, mit welchem unternehmerischen Mut das Schweizer Bahnnetz innerhalb weniger Jahre aufgebaut wurde. Nur knapp 30 Jahre nach der Inbetriebnahme der ersten Bahnlinie in der Schweiz wurde im Jahr 1876 mit der Bischofszeller Bahn das Thurtal mit St. Gallen verbunden. Die Anbindung an das Eisenbahnnetz war für die Region Bischofszell von grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Seit der Eröffnung im Jahr 1876 hat die Bischofszeller Bahn Generationen von Menschen verbunden und viele Tonnen Güter zu ihren Bestimmungsorten gebracht. Sie war und ist ein Motor für die wirtschaftliche Entwicklung und die Mobilität in der Region. Sie bringt die Menschen zur Arbeit, in die Schule, zu Geschäftsterminen und zu Freizeitaktivitäten. In einer Zeit, in der klima- und ressourcenschonende Verkehrslösungen wichtiger denn je sind, steigt die Bedeutung der Bahn. Aus diesem Grund wird das Bahnangebot im Thurgau und in der Region Bischofszell stetig verbessert. Nachdem das S5-Angebot Weinfelden–St. Gallen an den Werktagen Schritt für Schritt zum durchgehenden Halbstundentakt ausgebaut wurde, sollen die S-Bahnen künftig auch am Sonntag im Halbstundentakt verkehren. Einmal pro Stunde werden die S-Bahnen grenzenlos bis



Regierungsrat Walter Schönholzer

nach Bregenz statt bis St. Margrethen verkehren. Zudem werden von Thurbo bald neue Züge vom Typ Flirt Evo eingesetzt. Mit diesen Angebotsverbesserungen werden die ersten Kapitel der nächsten 150 Jahre Bischofszeller-Bahn-Geschichte geschrieben.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahnunternehmen, den Fahrgästen und den politischen Entscheidungsträgern die sich in den vergangenen 150 Jahren mit viel Herzblut für die Bischofszeller Bahn eingesetzt haben: Möge uns dieses Jubiläum zu weiteren mutigen Investitionen in die Zukunft inspirieren.

Regierungsrat Walter Schönholzer
Chef des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft Kanton Thurgau



EIN HERZ FÜR UNSEREN THURGAU

Wir sind die Bank der Menschen und der Wirtschaft
im Kanton und engagieren uns für einen lebendigen,
starken und sportlichen Thurgau.

Mehr als eine Bank.



tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Inhalt

Grusswort von Regierungsrat Schönholzer	3
Spurensuche zu einer grossen Idee	6
Kurzgeschichte zur Bischofszeller Bahn.....	10
Persönlichkeiten, die den Bau der Bischofszeller Bahn prägten	24
Fahrplan der Extrazüge	27
Eisenbahnfest 20./21. Juni 2026, das Festprogramm	28
Spannende Reminiszenzen aus der Geschichte der Bischofszeller Bahn	30
EUROVAPOR (Sulgen)	36
Stadt Bischofszell	38
Sulgen	42
Hauptwil	44



Impressum



Herausgeber	Organisationskomitee Eisenbahnfest 150 Jahre Bischofszellerbahn
Gestaltung	Papyrus & Ink GmbH, Th. Frauenknecht
Texte	Beat Emmisberger
Historische Beratung	Anton Heer
Auflage	5000 Exemplare

Spurensuche zu einer grossen Idee

Geschätzte Festbesucherinnen und -besucher

Mit der Festschrift, die Sie gerade in Ihren Händen halten, möchten wir Ihnen einen kurzen geschichtlichen Einblick in die Entstehung der schweizerischen Eisenbahnen und, damit verbunden, in die Entstehung der Bischofszeller

Bahn, geben. So nach dem Motto: Von der Gründung der Bischofszeller Bahn – Übernahme durch die Nordostbahn – Integration in die SBB – heutiger Betrieb der Linie durch die Thurbo.

Alfred Escher, der Eisenbahnpionier

Der Schweiz drohte Mitte des 19. Jahrhunderts den Anschluss an die Idee und damit verbunden, an europäische Bahnnetz vollends zu verlieren. Alfred Escher erkannte dies und so engagierte er sich stark für die Erschliessung des Landes mit der Eisenbahn. Die Eisenbahnfrage wurde im jungen Bundesstaat heftig diskutiert. Alfred Escher



Portrait Dr. Alfred Escher

war in dieser Zeit Zürcher Regierungsrat und Mitglied des Nationalrats, den er im Alter von 39 Jahren erstmals präsidierte.

Es ging um zwei entscheidende Fragen: Wer sollte den Bahnbetrieb aufbauen und wo sollten die Kompetenzen für die Konzessionen angesiedelt sein? Escher

mobilisierte seinen ganzen Einfluss und konnte eine Mehrheit der Parlamentarier von seiner Idee überzeugen. So wurde 1852 durch das noch junge Bundesparlament das Eisenbahngesetz, den Bau und Betrieb der Bahnen privater Gesellschaften regelte, verabschiedet. Darin wurde festgehalten, dass der Bund

die Kompetenz zur Erteilung von Konzessionen an die Kantone übertrug. In diesem Kontext gründete Alfred Escher, zusammen mit anderen Bahn pionieren, 1853 die Schweizerische Nordostbahn (NOB), die sich zu einer der grössten Bahngesellschaften der Schweiz entwickelte.

Kurzchronik der Bischofszeller Bahn

- 1872 Kantonale Konzessionen TG/SG für die Bischofszellerbahn
- 1873 Eidgenössische Konzession für die Bischofszellerbahn (Sulgen-Gossau)
- 1873 Statutengenehmigung für die Bischofszellerbahn
- 1874 Baubeginn zwischen Sulgen und Gossau
- 1875 Umbau der Bahnanlagen von Sulgen
- 1876 feierliche Eröffnung der Bischofszellerbahn am 01. Februar 1876
- 1885 die Bischofszellerbahn geht an die Nordostbahn (NOB)
- 1902 die Bahnlinie Sulgen-Gossau geht an den SBB-Kreis IV in St. Gallen
- 1913 Verlegung des Bahnhofs Gossau SG an den heutigen Standort
- 1918 neues Stationsgebäude in Kradolf
- 1919 neues Stationsgebäude in Bischofszell-Nord (vormals Sitterthal)
- 1924 Aufhebung SBB-Kreis IV und Zusammenlegung mit SBB-Kreis III in Zürich
- 1936 Elektrifikation der Bahnlinie Sulgen-Gossau am 15. Mai 1936
- 1936 Eröffnung der Haltestelle Sitterdorf (bei Bischofszell)
- 1960 Neubau der Haltestelle Sitterdorf
- 1982 schweizerischer Taktfahrplan
- 2001 Gründung des Unternehmens Thurbo durch SBB und MThB
- 2002 der Tarifverbund Ostwind wird mit 81 Zonen aktiv
- 2025 Halbstundentakt durch Thurbo zwischen Sulgen und Gossau
- 2026 die SBB-Linie Sulgen-Gossau (Strecken-Nummer 852) misst 22.95 Kilometer und ist durch die Ostwind-Zonen 925, 229 und 21



Kühltechnik AG

Schweizer Perfektion
für zuhause.

Hohe Leistung bei niedrigem Energieverbrauch



Inserat Stadler



150 Jahre Bischofszellerbahn

Organisationskomitee Eisenbahnfest

Beat Emmisberger